

Nr. 3
München, 27. Mai 2021
Presseinformation

Premiere zur automatica *sprint*

Das sind die Attraktionen der munich_i Hightech-Plattform

- Wissenschaft trifft auf Industrie und Wirtschaft beim Hightech-Summit
- AI.Society zeigt Demonstrationen Künstlicher Intelligenz und Robotik im Alltag
- Entwicklerwettbewerb Robothon® sucht Experten von morgen

Isabella Lauf
Brand Manager
Tel. +49 89 949 21487
isabella.lauf@messe-muenchen.de

munich_i – die neu geschaffene Plattform für Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) – feiert im Rahmen der automatica *sprint* vom 22. bis 24. Juni 2021 ihre Premiere. Zu munich_i zählen neben dem Hightech-Summit ebenso die virtuelle Ausstellung AI.Society, der Entwicklerwettbewerb Robothon® sowie der Roboterführerschein. Alle Elemente werden digital abgebildet.

Für das Gemeinschaftsprojekt munich_i arbeiten die Messe München und die Munich School of Robotics and Machine Intelligence (MSRM) der Technischen Universität München (TUM) eng zusammen. Aus Sicht von Falk Senger, Geschäftsführer Messe München und verantwortlich für die automatica, schafft die Kooperation einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog: „Die Hightech-Plattform munich_i beantwortet relevante Fragen zu einem verantwortungsvollen technologischen Wandel und der Nutzung von KI und Robotik im täglichen Leben. Daher freuen wir uns sehr, munich_i als Teil der automatica, in diesem Jahr der automatica *sprint*, zu etablieren.“

munich_i Hightech-Summit verbindet Wissenschaft und Wirtschaft

Zentrales Element der munich_i Plattform ist der Hightech-Summit am 22. Juni. Unter dem Motto „intelligence empowering tomorrow“ tauschen sich Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über Interaktion menschlicher und Künstlicher Intelligenz in den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Mobilität aus.

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Presseinformation | 27. Mai 2021 | 2/4

Assistenzroboter und Cobots mit künstlicher Intelligenz werden Menschen künftig helfend zur Seite stehen. Aber wie werden solche Lösungen unsere Arbeitswelt verändern? Was erwartet uns in zehn Jahren in der Klinik oder in der Geriatrie?

Wie wichtig in diesem Zusammenhang der ethische Aspekt ist, betont Prof. Alena Buyx, neben Prof. Sami Haddadin, Direktorin von `munich_i`: „KI-Technologien müssen ethisch und sozial verantwortungsvoll sein und sowohl Individuen als auch Gesellschaften zugutekommen. Um das sicherzustellen, sollte Ethik als fester Bestandteil in den Forschungsprozess integriert werden. Gute künftige Regulierung sollte ferner helfen, Potentiale umzusetzen und Chancen zu nutzen, und zugleich eine verantwortliche Umsetzung und Schadensvermeidung sicherstellen.“

In den Sessions "Assisting the human", "Connected world", "Beyond human spaces", "Building intelligence" und "Interaction of humans and robots" geben neben renommierten Wissenschaftlern auch namhafte Industrievertreter Einblicke in neueste technologische Entwicklungen sowie künftige Standards. Zu den Sprechern zählen unter anderem:

- Dr. Hannes Ametsreiter, CEO Vodafone Deutschland
- Prof. Jeannette Bohg, Universität Stanford
- Prof. Dr. Jürgen Grotepass, CSO Huawei Technologies Deutschland
- Prof. Dr. Marco Hutter, ETH Zürich
- Prof. Yoshihiko Nakamura, Universität Tokio
- Gurdeep Singh Pall, Corporate Vice President Microsoft USA
- Dr. Reinhard Ploss, Vorstandsvorsitzender Infineon Technologies.

AI.Society zeigt Leuchtturmprojekte und Beispiele künstlicher Intelligenz und Robotik in den Bereichen Arbeit, Gesundheit und Mobilität

Wie sehr KI und Robotik bereits fester Bestandteil des täglichen Lebens geworden sind, macht der virtuelle Ausstellungsbereich namens AI.Society deutlich. Rund 30 Praxisbeispiele von TUM-Lehrstühlen, Start-ups und Partnern aus dem Großraum München bilden von 22. bis 24. Juni reale Szenarien ab.

Presseinformation | 27. Mai 2021 | 3/4

Somit erhält auch die breite Öffentlichkeit Zugang zu den Schlüsseltechnologien: Wie können wir in Zukunft mit KI und Robotik unseren Alltag und unsere Arbeit einfacher, sicherer und auch produktiver erledigen? Kann Embodied AI als die Verbindung von lernfähigen Algorithmen und Maschinen die Montage und Produktion nicht nur optimieren, sondern sogar revolutionieren? Wie können wir bereits heute KI und Robotik für die großen Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Arbeit nutzen?

Entwicklerwettbewerb Robothon® sucht Experten

Damit auch in Zukunft kreative Köpfe an innovativen Ideen für künstliche Intelligenz und Robotik arbeiten, initiiert munich_i den Entwicklerwettbewerb Robothon®. Initiator und munich_i Direktor Prof. Sami Haddadin erläutert die Idee dahinter: „Robotik und Maschinenintelligenz mit ihren unzähligen Einsatzszenarien und Anwendungen sind von zentraler Bedeutung für unsere nachhaltige Zukunft. Unser Ziel kann nur sein, dass Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg von dieser Technologie profitieren.“

Im Vorfeld der *automatica sprint* erarbeiten Teams einen Monat lang eine aktuelle Herausforderung der Industrie im Kampf gegen Umweltverschmutzung: wie kann durch den Einsatz eines Roboters die Zerlegung und Sortierung von Elektroschrott gelöst und vereinfacht werden? Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft prämiert die Gewinner am 22. Juni im Rahmen des munich_i Hightech-Summits.

Roboterführerschein, der Online-Workshop für Jung und Alt

Im Rahmen von munich_i 2022 können Interessierte vor Ort einen Roboter programmieren und erhalten nach erfolgreichem Abschluss den munich_i Roboterführerschein. Als Vorgeschmack darauf gibt es in diesem Jahr einen interaktiven Online-Workshop. Inhalte: eine Einführung in die Welt der Robotik, praktische Übungen und Demonstrationen anhand von aktuellen Anwendungsbeispielen. Die Workshops werden zweimal täglich zwischen dem 22. und 24. Juni angeboten. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich, die

Presseinformation | 27. Mai 2021 | 4/4

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist ab Anfang Juni unter automatica-munich.com möglich.

Die Teilnahme an *munich_i*, bestehend aus dem Hightech-Summit, dem virtuellen Ausstellungsbereich AI.Society sowie der Robothon®-Preisverleihung und dem Roboterführerschein ist für Besucher der Digitalplattform der *automatica sprint* im Ticket inbegriffen. Die Veranstaltungssprache ist Englisch. Weitere Informationen zu *munich_i* mit näheren Informationen zu den vier Elementen sowie einem Überblick zum Programm und den Sprechern des Hightech-Summits sind [online](#) verfügbar.

Über die automatica und die automatica *sprint*

Die *automatica* ist der weltweit führende Marktplatz für die automatisierte, intelligente Produktion. Sie ist das richtungweisende Ereignis für Unternehmen aus allen Industriebranchen und verschafft den Zugang zu Innovationen, Wissen und Trends mit hoher Businessrelevanz. Die *automatica* begleitet und gestaltet die Transformation der industriellen Fertigung – von der automatisierten bis zur autonomen Produktion. Hinter dem industriegetriebenen Konzept der *automatica* stehen die Messe München GmbH und der VDMA Robotik + Automation, ideeller Träger der Messe.

In Zeiten der Pandemie wünscht sich die Community einen attraktiven Marktplatz und eine praktikable Lösung von der *automatica*. Zusammen mit allen Stakeholdern wurde deshalb ein neues, an die Gegebenheiten der Corona-Zeit angepasstes Veranstaltungskonzept für den 22. – 24. Juni 2021 erarbeitet - die *automatica sprint*. Die reguläre *automatica* hat einen zweijährigen Rhythmus und findet üblicherweise im Juni in München statt. Die nächste *automatica* findet vom 21. bis 24. Juni 2022 in München statt.

Messe München

Die Messe München ist eine der weltweit führenden Plattformen für Vernetzung. Getreu dem Claim „Connecting Global Competence“ agiert die Messe München als globale Vernetzungsplattform und bringt Entscheider aus der ganzen Welt zusammen. Im Portfolio der Messe München finden sich über 50 eigene Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie Neue Technologien, die sich mit gesellschaftlich-aktuellen Themen befassen. Hierzu gehören die Weltleitmessen *bauma*, *BAU*, *IFAT* und *ISPO Munich*. Die jährlich rund 200 Veranstaltungen der Messe München ziehen rund 50.000 Aussteller und drei Millionen Besucher an.

Die Messe München verfügt über eines der modernsten Messegelände der Welt und bietet ihren Kunden mit dem gesamten Messegelände in Riem, dem ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München und im Conference Center Nord vier Locations, die sämtliche Kundenwünsche individuell erfüllen. Neben dem Heimatmarkt München ist die Messe München auch im Ausland sehr erfolgreich und mit Präsenzen in China, Indien, Südafrika, Brasilien, Russland und der Türkei in allen wichtigen Wachstumsmärkten der Welt aktiv. Insgesamt ist die Messe München mit ihrem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen in mehr als 100 Ländern präsent.